Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 32 (1938)

Heft: 11

Buchbesprechung: Zwei Bücher. I., Christoph Blumhardt und seine Botschaft [Robert Lejeune] ; II., Gedanken [Leonhard Ragaz]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei Bücher.

I.

Chriſtoph Blumhardt und ſeine Botſchaft.[1])

Robert Lejeune hat der abgeſchloſſen vorliegenden großen, vierbändigen Auswahl der Predigten und Andachten von Chriſtoph Blumhardt, die ſchon des Preiſes wegen leider vielen nicht zugänglich iſt, eine die ganze Verkündigung Blumhardts umfaſſende kleinere Auswahl der Predigten mit einer Einführung in das Lebenswerk dieſes Großen im Reiche Gottes folgen laſſen, die ſehr wohl dazu berufen ſein könnte, in weiteren Kreiſen die Kenntnis dieſes Mannes und ſeiner Botſchaft zu verbreiten.

Die wertvolle Einführung, die nicht nur die gründliche Kenntnis, ſondern auch das liebevolle und treue Verſtehen des Herausgebers zeigt, dürfte neben dem Blumhardtbuche von Leonhard Ragaz und den Boller Vorträgen (Die Botſchaft vom Reiche Gottes — ein religiös-ſoziales Bekenntnis) der beiden Genannten das Beſte und Umfaſſendſte ſein, was über die Bedeutung dieſes Mannes, über den Sinn dieſer Geſtalt bis jetzt geſagt wurde. Dies gilt vor allem auch in bezug auf die grundſätzlich ſehr wichtige, treffende und reichhaltige Wiedergabe von Blumhardtworten in der Einführung, die den geradezu apoſtoliſchen Sinn dieſer Geſtalt bezeugen.

Die nachfolgende Auswahl von Predigten und Andachten hat auch bei denen, die, wie der Schreibende, die meiſten dieſer Predigten ſchon einige Male geleſen haben, jene bibliſche Wirkung wunderbarer Friſche und Neuheit, die Kraft des lebendigen Wortes. Es iſt nicht ein ſchriftgelehrtes Wort, nicht eine ſogenannte ſchriftgemäße Auslegung, nicht kunſtvolle Rede, nicht geniale Intuition, ſondern mit Vollmacht ausgeſtattetes, gewaltiges, mit göttlichem Geiſt erfülltes Menſchenwort, das gerade als ſolches ein Gotteswort für unſere Zeit und nicht nur für unſere Zeit enthält. Es iſt etwas von ewigkeitserfüllter Gültigkeit in dieſen Worten, die jede lebendige Seele kraftvoll und eindringlich anſpricht. Es iſt darum auch mit Recht von einer Botſchaft die Rede, die man auch die Weltbotſchaft des Evangeliums nennen könnte, als deren Zeuge Blumhardt eingegangen iſt in die Geſchichte des Reiches Gottes.

Es iſt dem Herausgeber gelungen, in der Mannigfaltigkeit der Auswahl und trotz Verſchiedenheit der Lebensperioden Blumhardts den allerdings tief in ſeiner Perſon und ſeinem Werk begründeten einheitlichen Sinn der Botſchaft aufzuzeigen: die Kunde von dem lebendigen Gott und dem Kommen ſeines Reiches und ſeines Chriſtus zur Erlöſung aller Kreatur.

---

[1]) Herausgegeben von Robert Lejeune. (Rotapfelverlag Erlenbach-Zürich und Leipzig.)

Der mit einem Bilde Blumhardts verſehene gut ausgeſtattete Band birgt einen Schatz, der gewiß vielen Kraft und Freude, Zuverſicht und Hoffnung zu ſpenden vermag auch im ſchwerſten Kampfe.

II.

Leonhard Ragaz: Gedanken.[1])

Vor Monaten haben ſich die Freunde zuſammengetan, um Leonhard Ragaz als Zeichen ihrer Verbundenheit und Liebe dieſen Band — „Gedanken, aus vierzig Jahren geiſtigen Kampfes" — zum ſiebzigſten Geburtstag auf den Gabentiſch zu legen.

Aber nun iſt dieſe unſerem Freund beſonders zugeeignete Gabe eine ſolche für viele, für alle geworden, die mit wachen und aufgeſchloſſenen Herzen auf einen Mann hören wollen, der ein Zeugnis hat für unſere Zeit, das aus den ewigen Gottestiefen und Lebenstiefen hervorquillt und der ſelber ein „Zeuge" iſt. Zeuge und Rufer in einem Kampf, im größten Kampf, im letzten Kampf, bei dem es um das Letzte und Höchſte geht. Und um deſſentwillen ſollten wir hören und andere zum Hören nicht nur zum Leſen, veranlaſſen, damit dieſe für den Einzelnen wie für die Gemeinſchaften, für die Chriſtenheit wie für die Welt ſo lebendige und mit tiefer, heiliger und heilender Wahrheit ausgerüſtete Stimme wirkſam werde. Dieſes inhaltreiche Bändchen mit ſeinen lebensvollen, urſprünglichen, wegweiſenden, fruchtbaren und zukunftsträchtigen „Gedanken", in denen uns die Perſon des Sprechenden (wie das bei allem echten „Wort" der Fall iſt) mit ihrem warmen, ja feurigen, Gott und den Menſchen hingegebenen Geiſt entgegentritt, verdient eben mit dem Nachdruck angezeigt zu werden, den das Koſtbare und Einzigartige bewirkt.

Es ſind die zentralen Fragen unſerer Zeit, die hier geſehen werden und treffende Antworten finden. Wir können bei dieſer „Auswahl" einſetzen, wo wir wollen, immer iſt es ein klares, bedeutſames Wort zur Sache, ein der Sache, Gott und dem Menſchen dienendes Wort. Freilich kein neutrales und auch nicht ein weiches und blutleeres Wort, ſondern ein männliches, ja geradezu heldenhaftes, eben kämpferiſches Wort. Und das iſt das, was wir allezeit brauchen zu einem wahrhaftigen, im Geiſt geführten Leben. Das Büchlein zeigt uns einen Führer dazu und ſein wegweiſendes Wort.

Paul Trautvetter hat als Wegleitung zu dieſen „Gedanken" eine vortreffliche, bekenntnishafte „Einführung zum Verſtändnis ſeines Wirkens" geſchrieben, und die von Robert Lejeune beſorgte Bibliographie zeugt noch einmal eindringlich von dem umfaſſenden Reichtum dieſes Lebenswerkes, deſſen tiefſter Sinn wohl der iſt, daß es allem Volk gehört. *B.*

---

[1]) Verlag Herbert Lang & Cie., Bern.